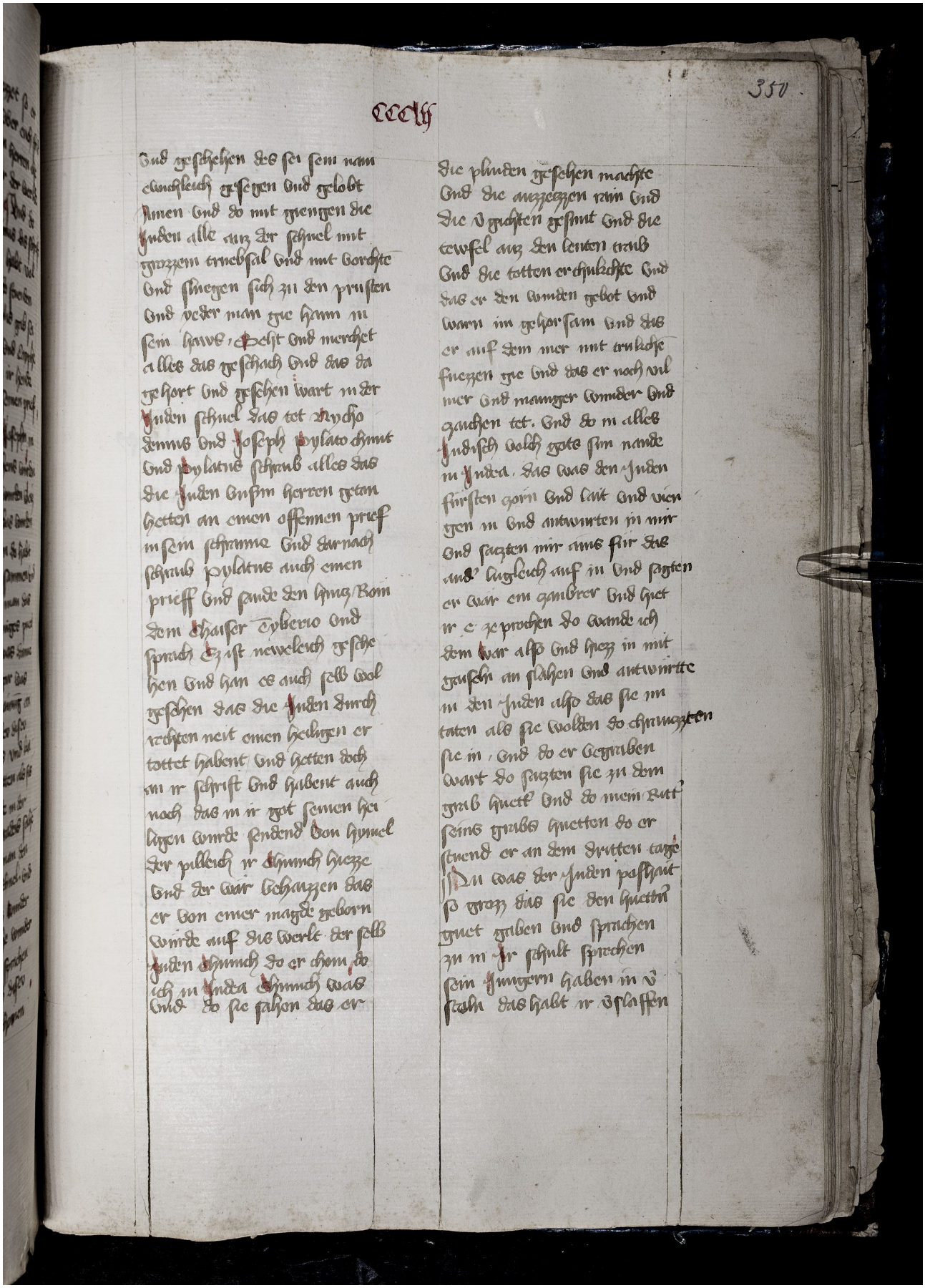
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Und geschehen des sei sein nam
cunchleich gesegen und gelobt
Amen und do mit grengen die
Juden alle nuz der schnel mit
grozzem trubsal und mit vorchte
und sluegen sich zu den prusten
und veder man die ham in
sein haus. Dest und merchet
alles das geschach und das da
gehort und gesehen wart in der
Juden schnel das tet Nycho
demus und Joseph Pylato chmut
und Pylatus schrib alles das
die Juden unsim herren getan
hetten an einen offenen prief
in sein schranne und darnach
schrib Pylatus auch einen
prief und sande den kunig Rom
dem chaiser Tyberio und
sprach Er ist newleich gesche
hen und han es auch selb wol
gesehen das die Juden durch
rechten neit einen heligen er
totet habent und hetten doch
in ir schrift und habent auch
nach das in ir got seinen hei
ligen wurde sendend von himel
der pilleich ir chunch hiezze
und der war schanzen das
er von einer magde geborn
wurde auf die werlt der selb
Juden chunch do er chom do
ich in Judea chunch was
und do sie sahen das er
die plinden gesehen machte
und die aussezzen rein und
die vergichten gesunt und die
tewfel aus den leuten trib
und die totten erchuchte und
das er den wunden gebot und
warn im gehorsam und das
er auf dem mer mit trukche
fuezzen gie und das er noch vil
mer und manger wunder und
zaichen tet. Und do in alles
Judisch volch gote sein namde
in Judea. Das was den Juden
fursten zorn und laid und vien
gen in und antwurten in mir
und sazten mir ains fur das
ander. Zugleich auf in und sagten
er war ein zambrer und hiet
ir e zeprochen do wande ich
dem war also und hiez in mit
gusch an slahen und antwurte
in den Juden also das sie im
taten als sie wolten do chnuzzten
sie in. Und do er begraben
wart do sazten sie zu dem
grab huet und do mein Rut
seins grabs huetten do er
stuend er an dem dritten taze
Du was der Juden passhait
so grozz das sie den huetten
guet gruben und sprachen
zu in ir schult sprechen
sein Jungern haben in v
stuln das habt ir vslaffen